



**ENTSCHEIDERFABRIK zeigt auf der Tagung der Fachgruppe Rehabilitation des VKD e.V. die Effizienzpotentiale von Digitalisierungsprojekten für Rehakliniken auf.**

*Der Workshop der ENTSCHEIDERFABRIK auf der Tagung der Fachgruppe Rehabilitation des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. in der Zeit zw. dem 14.-16.09.2017 in Bad Lippspringe wurde sehr positiv aufgenommen.*

*Neben der Key Note von Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher zur Globalisierung und der obligatorischen Einschätzung der Lage durch die Deutsche Rentenversicherung war auch hier das Dauerbrenner Thema „Chancen und Risiken der Digitalisierung“. Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Geschäftsführer, Unfallkrankenhaus Berlin referierte zu der damit einhergehenden Revolution in der Medizin und Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher, IuiG-Initiativ-Rat der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK organisierte und moderierte den Workshop zum Thema Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft.*

*Im Workshop referierten Martin Schulte-Ladbeck von Agfa Healthcare, Peter Wegmann von Compu Group Medical, Christoph Schmelter von DMI und Hermann Buhler von der Klinik am See.*

*Die Tagung wurde durch Andreas Bee, Bürgermeister der Stadt Bad Lippspringe und Vorsitzender des Aufsichtsrates des Medizinischen Zentrums für Gesundheit (MZG) und durch den Fachgruppen Vorsitzenden Achim Schäfer und Geschäftsführer des MZG eröffnet.*

Die ENTSCHEIDERFABRIK engagierte sich auf der 62. Tagung der Fachgruppe Rehabilitation des VKD e.V. Die Tagung stand im Spannungsfeld zw. den klassischen Themen, d.h. Einschätzung der Lage durch die Deutsche Rentenversicherung, Haftungsfallen für Manager und Chancen und Risiken der Digitalisierung. Die Tagung wurde durch Andreas Bee, Bürgermeister der Stadt Bad Lippspringe und Vorsitzender des Aufsichtsrates des Medizinischen Zentrums für Gesundheit (MZG) und durch den Fachgruppen Vorsitzenden Achim Schäfer und Geschäftsführer des MZG eröffnet.

Zum Thema Chancen und Risiken der Digitalisierung organisierte und moderierte Dr. Pierre-Michael Meier einen Workshop, in einem eigenständigen Setting mit 40 TeilnehmerInnen, in dem in die Details eingetaucht werden konnte.

Referenten der Session waren Martin Schulte-Ladbeck, Peter Wegmann, Christoph Schmelter und Hermann Behler.

Martin Schulte-Ladbeck von Agfa Healthcare referierte zu den neuen Regelungen im Entlass-Management, die finanziellen Restriktionen für die Kliniken bei Nicht-Einhaltung der Dokumentationspflichten und die Umsetzung im Krankenhausinformationssystem (KIS) Orbis.



Peter Wegmann von CompuGroup Medial berichtete über den deutschlandweiten Rollout der Telematikinfrastruktur (TI) und die Bedeutung dieser digitalen Datenautobahn für die Rehakliniken.

Die Ausführungen von Christoph Schmelter von DMI bezogen sich auf schlanke informationsbasierte Prozesse, die durch konsolidierte, digitale Akten ermöglicht werden und die jeweils wiederum tief in das führende KIS integriert sind.

Hermann Buhlert von der Klinik am See und Referenzkunde von Magrathea Informatik referierte über das multi Ressourcenmanagement von Marathea und den Nutzen stiftenden Beitrag der Lösung für seine Einrichtung. Der spannende Titel lautete „*Neues Miteinander zwischen den Welten – wenn der Kampf der Antipoden in den Ruhestand geht*“.

„Der Erfolg des Workshops, d.h. sowohl in Quantität bezogen auf die Anzahl der TeilnehmerInnen und in Qualität hinsichtlich der tiefgreifenden Diskussionen, sollte auch andere klassische Frontalveranstaltungen darüber nachdenken lassen, diese mit Workshops zu Themen rund um die Digitalisierung anzureichern.“, so Dr. Meier.



Die Referenten der Session zur Digitalisierung in der Rehabilitation